



Ausfüllhinweise für die Kurzbeschreibung KInvFG

1 Adresse der Maßnahme (Spalte 12)

Lage, PLZ, Ort, Straße, Hausnummer

2 Kurzbeschreibung (Spalte 13)

Die Maßnahme ist in sachlicher Hinsicht eindeutig zu identifizieren.

Der Förderbereich muss widerspruchsfrei zuzuordnen sein, die konkrete Maßnahme ist in knapper Form darzustellen und der investive Charakter muss benannt sein. Die Kurzbeschreibung ist verständlich zu verfassen, Abkürzungen, unklare Formulierungen und unverständliche Fachbegriffe sind zu vermeiden.

Beispiele:

- Einbau einer Wärmedämmung einschließlich der damit untrennbar verbundenen Arbeiten,
- Einbau neuer wärmeisolierender Fenster,
- Einbau einer neuen energieeffizienteren Heizungsanlage,
- Energetische Sanierung durch Fassadendämmung,
- Herstellung der Barrierefreiheit im Rahmen einer städtebaulichen Maßnahme durch Rampen im Eingangsbereich,
- Lärminderung durch Austausch des Großsteinpflasters durch Asphalt-Fahrbahndecke

Nicht ausreichend:

- Investition in Klinikgebäude,
- Kitasanierung,
- Sanierungsmaßnahmen im Sanierungsgebiet...,
- Energetische Sanierung



3 Einhaltung der Bestimmungen des KInvFG (Spalte 14)

Mit einem „x“ in Kleinschrift wird die Einhaltung der Bestimmungen der §§ 3 bis 5 und § 6 Absatz 2 KInvFG bestätigt. Es wird gleichzeitig bestätigt, dass die Maßnahme in einer Gemeinde bzw. einem Gebiet durchgeführt wurde, welche/s die Kriterien erfüllt, die dem Bund nach § 5 Nr.1 der Verwaltungsvereinbarung gemeldet wurden (§ 6 Abs. 1, 1. Anstrich der Verwaltungsvereinbarung).

4 Maßnahmebeginn (Spalte 15)

Zeitpunkt des Abschlusses eines der Umsetzung dienenden rechtsverbindlichen Leistungs- und Liefervertrages,
Angabe in: TT.MM.JJJJ

5 Maßnahmeende (Spalte 16)

Zeitpunkt der Abnahme aller Leistungen,
Angabe in: TT.MM.JJJJ